

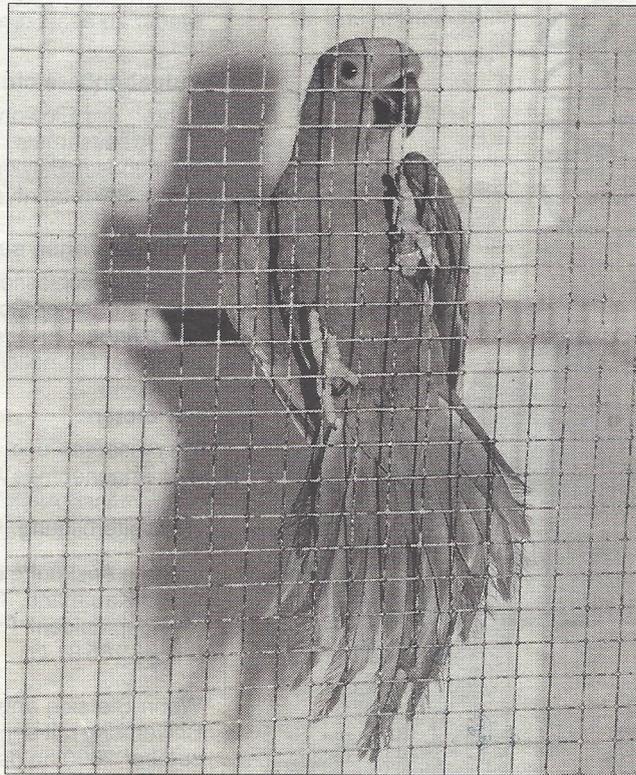
## Zwischen zwei Zweigen...

**Gezwitscher und Vogelgesang füllten am vergangenen Wochenende die Räume des Andreasheims in Wolhusen: Der SZV Agapornis führte seine alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung durch.**

mü. In zirka 260 liebevoll dekorierten und mit weihnachtlichen Elementen ausgeschmückten Volieren präsentierten am vergangenen Wochenende im Andreasheim Wolhusen 86 Züchter rund 600 Sing- und Ziervögel. Organisiert wurde die zweite Ausstellung des Kleintierverbandes der Waldstätte (KVV) vom einheimischen Sing- und Ziervögel-Verein (SZV) Agapornis Wolhusen und Umgebung. Am Freitag wurden die Tiere von Preisrichtern genau «unter die Lupe genommen»: Bewertet werden Grösse, Gefieder, Flügel und Schwanz, Schnabel, Füsse, Beine, Farbe, Intensität und Zeichnung sowie der Gesamteindruck.

Am Samstag und am Sonntag war die Ausstellung dann öffentlich zugänglich. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen Blick in die Volieren und Ausstellungskäfige der gefiederten Schönlinge – denn bei den Vögeln sind es in der Regel die Männchen, welche besonders bunt und kraftvoll gefärbt sind – zu werfen. Dabei vermochten die Zweibeiner nicht nur durch ihr Aussehen, sondern teilweise auch durch ihren schönen

Gesang oder das kräftige Gezwitscher die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Obwohl auch einige Tiere zum Verkauf angeboten wurden, riet Walter Emmenegger, Präsident des KVV und des SZV Agapornis, vom schnellen Vorweihnachtskauf ab. «So ein Kauf muss reiflich überlegt werden, denn die Vögel brauchen Platz und Pflege», meinte Walter Emmenegger als Vogelkenner. Immerhin betreut er zusammen mit seiner Gattin in Schachen 18 Vogel-Volieren. Arten wie der Gelbhaubenkakadu können zudem 70 bis 80 Jahre alt werden und auch kleinere Verwandte bringen es auf 15 oder 25 Lebensjahre. Gründe genug also, sich einen Kauf reiflich zu überlegen, auch wenn einem ein Goldkappensittich noch so schelmisch zwischen dem Käfiggitter hindurch zublinzelt und dabei seine Kletterkünste zum Besten gibt.



Ein Goldkappensittich vertreibt sich die Zeit im Ausstellungskäfig mit kleinen Klettertouren. (Bild mü.)

Entlebercher Anzeiger Dienstag 19. Dez 2000